



Schützenfest

in Herzfeld - 25., 26. und 27. Juli 2026



1871

Schützenbruderschaft St.-Ida-Herzfeld e.V.

2026

Grußwort des Königspaares

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
liebe Bürger, liebe Gäste aus nah und fern,

ein unvergessliches, emotionales Königsjahr neigt sich für uns dem Ende zu.

Als am Schützenfestmontag des vergangenen Jahres der 155. Schuß fiel und der Rest vom Vogel von der Stange stürzte, war es klar: „Einmal König sein ein ganzes Jahr“. Für uns beide ging damit ein langersehnter Traum in Erfüllung.

Das war nun für uns der Auftakt in ein Jahr, das wir in unserem Leben nie vergessen werden. Schon den ersten Tag als Königspaar der Schützenbruderschaft St.Ida haben wir sehr genossen und wir sind sehr stolz darauf. Wir durften bis heute viele Sympathien unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger erfahren.

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Familien. Ohne diese Unterstützung, hätten wir so ein entspanntes und schönes Jahr nicht meistern können. Danke an all die vielen Gratulanten, es war überwältigend. Danke an all die vielen Schützen, die für uns nachmittags wieder antraten.

Ein großes Dankeschön an unseren Thron. Es ist schön zu wissen, dass ihr hinter uns steht und bei allen Feierlichkeiten dabei seid. Durch Euch sind neue Freundschaften entstanden, das zeigt ja schon, dass wir ein super Team sind. Die Königswürde abzugeben heißt nicht, dass wir nicht mehr zusammen feiern: Nein, ganz im Gegenteil!

Danke an unseren Mundschenk sowie unsere Königsoffiziere, die bei jeglichen Feierlichkeiten an unserer Seite standen.

Ein großes Lob an den Vorstand der St.Ida Schützenbruderschaft. Ihr wart und seid immer für uns da und habt uns das ganze Jahr über mit viel Freude begleitet.

Vielen Dank an den Spielmannszug Hovestadt-Nordwald sowie die Blaskapelle Möhnesee-Völlinghausen. Was ihr leistet, ist enorm! Wir freuen uns schon jetzt, wieder mit Euch zu feiern.

Mit großer Vorfreude möchten wir uns im Voraus an unsere Nachbarschaft wenden und uns bedanken für die Zeit, die investiert wird.

Das Königspaar im Festjahr 2025/2026



Mit einem lachenden und weinenden Auge geben wir bald die Königswürde ab. Wir wünschen unseren Nachfolgern schon jetzt ein genauso schönes Jahr, wie wir es hatten. Wir können nur sagen: „Einfach schön!“ Anders kann man wohl ein Königsjahr nicht beschreiben.

Es ist uns eine besondere Ehre, alle Bürger und Gäste aus nah und fern zu diesem besonderen Fest einzuladen.

Liebe Grüße
Euer Königspaar

Johannes Schnieder und Beate Göbel

Einladung

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Herzfelder, liebe Gäste,

vom 24. bis 26. Juli 2026 feiern wir traditionell unser Schützenfest in Herzfeld. Dazu laden wir alle Mitglieder unserer Schützenbruderschaft, Anwohner und Gäste sehr herzlich ein und freuen uns auf ein gemeinsames Festwochenende.

Unser besonderer Dank gilt unserem amtierenden Königspaar Johannes Schnieder und Beate Göbel sowie ihrem gesamten Hofstaat. Sie haben unsere Schützenbruderschaft im vergangenen Jahr hervorragend vertreten und viele schöne Momente geschaffen. Wir wünschen ihnen für die letzten Tage ihrer Amtszeit und das bevorstehende Schützenfest weiterhin viel Freude und unvergessliche Erlebnisse.

Ebenso gratulieren wir unseren diesjährigen Jubelmajestäten herzlich und wünschen allen eine schöne Zeit im Rahmen unseres Festes. Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, die in diesem Jahr auf eine 25-, 40-, 50-, 60- oder 65-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, danken wir für ihre langjährige Treue und Verbundenheit.

Die Blaskapelle Möhnesee-Völlinghausen und der Spielmannszug Hovestadt-Nordwald begleiten auch in diesem Jahr traditionell unsere Umzüge und das Festgeschehen. An allen drei Abenden sorgt die Partyband „Winds“ mit Live-Musik für Stimmung im Festzelt. Für den reibungslosen Ablauf sorgt erneut das Team der Eventfabrik Nord – auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Unser Schützenfest lebt vom Miteinander im Dorf und vom Engagement vieler Menschen. Es bringt Generationen zusammen und schafft Raum für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft. Dabei ist es uns wichtig, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig offen für Entwicklungen zu bleiben. Besonders freuen wir uns darüber, dass unser Verein seit der Satzungsänderung in diesem Jahr für alle Geschlechter geöffnet ist. Wir heißen alle Neumitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf frische Ideen und neue Gesichter in unserer Gemeinschaft.

Wie jedes Jahr freuen wir uns besonders darüber, dass das Dorf in nahezu allen Straßenzügen festlich geschmückt wird. Dieser Einsatz vieler Anwohnerinnen und Anwohner verleiht unserem Schützenfest einen ganz besonderen Rahmen und trägt entscheidend zur festlichen Atmosphäre bei. Dafür sagen wir herzlich Danke.

Allen älteren und kranken Menschen, die nicht teilnehmen können, wünschen wir alles Gute und senden herzliche Grüße. Wir freuen uns auf ein gelungenes, friedliches und fröhliches Schützenfest 2026 mit Ihnen und Euch in Herzfeld.

Der Vorstand

Termine

11.09. – 12.09.26	Kreisschützenfest Niederense
15.11.2026	Volkstrauertag

Der amtierende Vorstand im Jahr 2026

I. Vorsitzender Stellvertreter	Alexander Pinke Christoph Renner
I. Kassierer Stellvertreter	Jeff Adler Tobias Pöpsel
I. Schriftführer Stellvertreter	Christian Paßgang Frank Silberberg
Oberst	Bernhard Strunk
Hauptmann	Andreas Schenkel
Adjutanten	Nicolas Tiemann Jens Brede
Schießwarte	Nicolas Tiemann Thomas Silberberg
Beisitzer	Alfons Bröckelmann Johannes Schnieder Tobias Schreiber Thorben Sickau Werner Stuckmann Johannes Renner
Jungschützenvertreter	Sebastian Stuckmann
Ehrenvorsitzender	Alfons Willenbrink
Ehrenoberst	Engelbert Mengelkamp
Ehrenvorstand	Thomas Kraienhemke

Offiziere im Jahr 2026

Zugoffiziere 2026

Hubert Schwietert
Alexander Bergt
Ralf Bruschwitz
Ulf Pabst
Daniel Dittrich
Hubert Gottschalk
Lukas Schienstock
Tobias Pöpsel
Markus Kösterkamp
Lucas Gottschalk

Fahnenoffiziere

„Neue Schützenfahne“ Michael Bockey
Martin Hagemann
Johannes Schnieder

„Alte Schützenfahne“ Hubert Sieckmann
Andre Schwietert
Fabian Baucks

„Kriegerfahne“ Patrick Bruschwitz
Tobias Peveling
Alexander Scherner

Jungschützen

Jungschützenkönigspaar 2025/26



Jungschützenkönig Tobias Peveling und
Jungschützenkönigin Svenja Schneyink

Kinderschützenfest

Kinderkönigin 2025/26



Kinderkönig: Lennart Stratbucker
Kinderkönigin: Elisa Göbel

Jubilare –

25, 40, 50, 60 und 65 Jahre Mitgliedschaft

Mitgliedschaft 65 Jahre

Wilhelm Kerkhoff
Richard Nottelmann

Mitgliedschaft 60 Jahre

Ferdinand Busch
Rolf Silberberg
Wilhelm Wilmer
Hubert Strunk

Mitgliedschaft 50 Jahre

Georg Bucker
Franz Heinrich Gröne
Winfried Konert
Ulrich Strunk



Mitgliedschaft 40 Jahre

Egbert Bitter
Andreas Busch
Thorsten Göbel
Santos Laza
Egbert Papendick
Burkhard Pöpsel
Stefan Schreiber
Werner Schwietert
Robert Westermann

Egbert Bröckelmann
Martin Gärtner
Thomas Kerkhoff
Elmar Mengelkamp
Norbert Peveling
Ludger Rawe
Axel Schwertheim
Norbert Stuckmann
Klaus Westkemper

Reinhold Brune
Heinz-Gerd Gleis
Altfrid Kleer
Egbert Mense
Klaus-Peter Pöpsel
Antonius Reise
Hubert Schwietert
Erhard Susewind
Andreas Willenbrink

Mitgliedschaft 25 Jahre

Daniel Althoff
Christian Burrichter
Stefan Lötze
Jens Oppenbeck
Daniel Sandknop
Stefan Wagner

Gerald Bankamp
Waldemar Hermanowski
Gerd Magunski
Marius Papenbrock
Christian Steinhoff
Stephan jun. Westermann

Ralf Bernzen
Johannes Kerkhoff
Maik Nerke
Christoph Renner
Sven Strunk
Philipp Willenbrink

Die hier genannten Schützenbrüder wurden vom Vorstand schriftlich eingeladen, die verdiente Ehrung persönlich in Empfang zu nehmen.

Die Auszeichnung für 40-, 50-, 60- und 65-jährige Mitgliedschaft fand am Sonntag, den 14.06.2026 in unserem Vereinslokal statt.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Ereignis.

Pokal- und Schützenschnurschießen 2026

Der Vorstand gratuliert den Schützen zu ihrem Erfolg und bedankt sich für die hervorragende Beteiligung.

Oberst Engelbert Mengelkamp Pokal (Jungschützen)	Hauptmann Heinz Strunk Pokal (Schützen zw. 26 u. 40 Jahren)	Hauptmann Andreas Schenkel Pokal (Schützen zw. 41 u. 70 Jahren)
Vincent Voschepoth 92 Ringe	Daniel Pöpsel 95 Ringe	Hubert Schwietert 95 Ringe
Schießwart Nicolas Tiemann Pokal (Schützen ab 71 Jahren)	Pokal Schießgruppe	
Alfons Bröckelmann 79 Ringe	Hubert Gottschalk 98 Ringe	
Goldene Schnur		
Jeff Adler	Mirco Caspar	Joel-Christoph Schulte
Goldene Eichel		
Julian Haurenherm Daniel Pöpsel	Michael Hanhoff	Andreas Kuckuck Werner Stuckmann
Silberne Schnur		
Christian Sandvoß Joachim Himler Lucas Gottschalk	Marius Papenbrock Sebastian Kuilder	Stefan Sandvoß Tobias Giese Tobias Schlummer
Silberne Eichel		
Alexander Bockey Andreas Schenkel Christoph Renner Franz-Josef Vogel	Georg Schulte Helmut Schulte Hendrik Fögeling Martin Paßgang	Matthias Marke Timo Marke Tobias Schreiber Udo Voschepoth
Grüne Schnur		
Alexander Scherner Daniel Althoetmar	Hanna Schnieder Julian Gausmann Lars Stuckmann	Patrick Stiemke Vincent Voschepoth
Grüne Eichel		
Carsten Göbel Christoph Roxel Heribert Bockey	Jan Marke Marc Duhme Norbert Pinkerneil Reinhard Stroop	Sven Brockmann Thorben Sickau Tobias Peveling
Orden Bronze:	Orden Gold:	
Robert Pöpsel Andre Wischmann	Claudius Knierbein Norbert Stuckmann	Klaus Willenbrink Theo Wilmer

Bitte die nicht mehr benötigten Schnüre und Eicheln an den Verein zurückgeben.

Ablauf des Schützenfestes

(kann herausgetrennt werden)



Die Schützenbruderschaft St.-Ida-Herzfeld e.V.
lädt Sie und Ihre Angehörigen zum diesjährigen

Schützenfest

das am 25., 26. und 27. Juli 2026 auf dem Festplatz am Bürgerhaus
in althergebrachter Weise gefeiert wird, herzlich ein.
Wir würden uns freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand
Alexander Pinke,
I. Vorsitzender

Der Festwirt
Eventfabrik Nord,
Daniel Hinschen

Lippetal-Herzfeld, im Juli 2026

1871

Schützenbruderschaft St.-Ida-Herzfeld e.V.

2026

Festprogramm

Samstag, 25. Juli

- 16:30 Uhr Antreten auf dem Festplatz zum Schützenhochamt
17:00 Uhr Schützenhochamt und Kranzniederlegung in der Kirche
18:10 Uhr Großer Zapfenstreich am Kriegerehrenmal
Ehrung verdienter Schützenbrüder auf dem Kirchplatz
- Marsch durchs Dorf
- Kranzniederlegung auf dem Friedhof
anschließend **Festball** mit der Band „Winds“

Marschweg:

Festplatz – Beckumer Str. – Lippborger Str. – Lippestr. – Kirchplatz (Schützenmesse, Zapfenstreich, Ehrungen) – Lippstädter Str. – Kurzer Weg (Kranzniederlegung auf dem Friedhof) – Frohenkamp – Diestedder Str. – Auf dem Büld – Beckumer Str. – Lippborger Str. – Auf dem Brink – Am Steinbach – Beckumer Str. – Festplatz

Sonntag, 26. Juli

- 14:00 Uhr Abholen der Fahnen vom Vereinslokal durch die Jungschützen (mit dem Jungschützenkönigspaar) begleitet vom Spielmannszug
14:30 Uhr Antreten auf dem Festplatz – Festumzug – Abholen des Königspaares und des Kinderkönigspaares
16:00 Uhr Parade vor der Volksbank
anschließend Marsch zum Festzelt, Königstanz und Kinderbelustigung
17:00 Uhr Platzkonzert mit der Blaskapelle Möhnesee-Völlinghausen
18:00 Uhr Vogelschießen der Jungschützen
Proklamation des Jungschützenkönigspaares
18:30 Uhr Empfang der Jubelmajestäten
19:30 Uhr Wegbringen der Vereinsfahnen
20:00 Uhr **Festball** mit Königstanz mit der Band „Winds“

Marschweg: Festplatz – Beckumer Str. – Auf dem Büld – Diestedder Straße – Sankt Ida Str. (Abholen der Majestäten) – Stakenkamp – Wöhrdestr – Diestedder Str – Lippborger Str. – Lippestr. – Kirchplatz – Lippborger Str – Lippstädter Straße (Gegenzug am Osttorbrunnen) Diestedder Str – Auf dem Büld – Beckumer Straße

Montag, 27. Juli

- 7:00 Uhr Wecken durch den Spielmannszug Hovestadt-Nordwald
- 7:30 Uhr Schützenfrühstück im Festzelt
- 8:30 Uhr Antreten auf dem Festplatz zur Gefallenenehrung
- 8:45 Uhr Gefallenenehrung am Kriegerehrenmal vor der Kirche –
danach Marsch nach Hovestadt
Besuch des St. Ida-Stifts und der gräflichen
Familie von Plettenberg
- 11:30 Uhr Vogelschießen
- 17:30 Uhr Antreten auf dem Festplatz
Abholen des neuen Königspaares
Festumzug durchs Dorf mit Parade vor der Volksbank
- 19:30 Uhr Abholen der Gastvereine vom Vorplatz des Bürgerhauses
- 20:30 Uhr Polonaise – anschl. Wegbringen der Vereinsfahnen
und **Festball** mit der Band „Winds“

Musik:

Spielmannszug Hovestadt - Nordwald

Blaskapelle Möhnesee - Völlinghausen

Es laden freundlich ein:

Vorstand: Alexander Pinke I. Vorsitzender

Festwirt: Eventfabrik Nord, Daniel Hinschen

Das amtierende Königspaar:

Johannes Schnieder & Beate Göbel

Interview zur Verabschiedung des langjährigen Tambourmajors Hans-Jürgen Hoffmann

Hans-Jürgen, du bist in diesem Jahr seit 50 Jahren Mitglied im Spielmannszug Hovestadt - Nordwald und davon 40 Jahre Tambourmajor. Das ist eine Leistung, die weit und breit ihres Gleichen sucht. Wir wollen mit dir über deine Erfahrungen und Erlebnisse beim Herzfelder Schützenfest und dein Leben als Spielmann sprechen.

Schützenbruderschaft: Hans-Jürgen, 50 Jahre Spielmannszug – kannst du dich noch an deinen ersten Auftritt erinnern? Was ging dir damals durch den Kopf?

Hans-Jürgen: Zuerst war da eine leichte Enttäuschung. Wir waren damals fünf Trommler in der Ausbildung, aber es wurden nur vier neue Trommeln gekauft. Durch Streichholzziehen bekam ich eine alte, gebrauchte Trommel zugeteilt. Da war erst einmal die Enttäuschung groß bei mir. Aber nachher stellte sich es doch als Glücksfall heraus. Nach der Neubespannung waren die alten Trommeln die besseren Instrumente. Der erste Auftritt war nach einem Jahr Üben beim Hovestädter Schützenfest. Nach anfänglicher Nervosität überwog die bis heute andauernde Vorfreude auf das Fest im Heimatdorf.



Was hat sich in 50 Jahren am Spielmannszug am meisten verändert? Bei der Musik, bei den Uniformen, bei den Mitgliedern oder beim Schützenfest selbst? Gibt es etwas, das früher besser war und etwas, das heute besser ist?

Bei der Musik hat sich eigentlich nicht viel verändert, da wir uns als Spielmannszug immer als Schützenfestmusiker gesehen haben und nicht so viel Schlager gespielt haben. Ansonsten ist sicherlich der Bierpreis der große Unterschied. Früher gabs Bier für 0,60 DM. Ansonsten spielen wir immer noch im Straßenspiel auswendig ohne Notenblatt oder digitale Hilfsmittel. Bei der Musik hat sich die Anzahl der Stimmklagen geändert. Früher wurden Märsche mit zwei Stimmen bei den Flöten gespielt, heute fünfstimmig. Genauso war es früher besonders eine Lyra im Zug mitzuführen. Heute spielen wir zum Teil mit 3.

Du warst 40 Jahre Tambourmajor. Was muss man können, um vorneweg zu marschieren. Reicht Taktgefühl oder braucht man auch gute Nerven?

Man braucht von beiden Sachen etwas. Vor allem eine sehr gute Ausbildung und gute Ausbilder, wie ich sie hatte. Zudem ein nötiges Nervenkostüm für die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten auf einem Schützenfest.



Welche Erlebnisse beim Herzfelder Schützenfest sind dir besonders in Erinnerung geblieben? Ein besonderer Moment, ein lustiger Vorfall oder eine Situation die man nie vergisst.

Da gibt es unheimlich viele.

Das Abschließen der Vogelstange durch unsere Spielleute führte sicherlich bei dem ein oder anderen Herzfelder für eine angespannte Stimmung, die sich genauso wie die Kette nach einiger Zeit auflöste.

Es gab auch einen Schützenkönig, der beim Wecken in seinem kurzen Schlafanzug bei unserem Anblick erstmal zwei Ruggen trinken musste auf den Schreck. Herausheben möchte ich aber auch das herzliche Verhältnis zur Familie Strunk. Egal ob Heinz, damals als Hauptmann, und Bernhard als heutiger Oberst. Zusammen mit ihren Ehefrauen haben sie uns so manchen Donnerstag vor dem Schützenfest und am Schützenfestmontag immer herzlich empfangen und für eine gute Fahrt nach Kessler und wieder zurück ins Dorf gesorgt.

Aber auch Johannes Schnieder war immer für mich und uns da, wenn eine helfende Hand oder ein kühles Getränk von Nöten war.

Allen möchte ich hierfür einfach mal Danke sagen.

Gab es einen Moment, in dem du gedacht hast: „Heute läuft hier aber gar nichts nach Plan?“ Zum Beispiel beim Festzug, beim Antreten, bei schlechtem Wetter oder wenn jemand aus dem Takt geraten ist?

Das war beim Eickelborner Schützenfest. Mein Tambourmajorstab ist beim Zapfenstreich auseinandergefallen. Und ich meinem Übermut habe die Quasten (die „Bommels“, d. Red.) an das amtierende Königspaar verschenkt. Zum großen Leidwesen unseres Gerätewarts.

Gibt es unterwegs schon einmal eine Panne?

Ja das war mal auf dem Heimweg von einem Schützenfest. Ich hatte meinen Tambourmajorstab auf dem Fahrradgepäckträger. Leider verließ der Stab die Position und kam in die Fahrradspeichen. Mir ging's trotzdem gut, aber der Stab war hinüber.

Was war dein schönster Moment als Tambourmajor?

Es gibt viele, z.B. die Steubenparade in New York. Aber auch jeder Zapfenstreich ist für mich besonders und meine Anspannung ist auch nach 40 Jahren da. Besonders war auch die Teilnahme beim Tambourmajor-Wettstreit in Bettinghausen. Es sprang der zweite Platz für den Spielmannszug heraus und Platz 1 für mich. Arbeiten am andern Tag war nicht möglich.

Was ist dein Lieblingsmarsch – und warum gerade dieser?

Westfalengruß und alle Märsche, die richtig knallen.

Der Westfalengruß aus Heimatverbundenheit und aufgrund meiner Herkunft aus den Trommlern. Zudem haben wir uns den Marsch damals selber beigebracht.

Gibt es einen Marsch, den du nach 50 Jahre nicht mehr hören kannst. Falls ja: welcher ist es?

Gibt's nicht. Jeder Marsch hat seinen eigenen Reiz.

Was würdest du jungen Leuten sagen, die überlegen, beim Spielmannszug mitzumachen?

Das ist ganz einfach. Der Spielmannszug ist ein Verein, der viel auf Schützenfesten spielt und wer das Schützenfest gerne musikalisch mitgestalten möchte, ist hier genau richtig. Zudem bieten wir Leuten eine Heimat, die Lust auf eine starke Gemeinschaft haben. Die Gemeinschaft bestehend aus vielen verschiedenen Lebensaltern prägt. Zudem gibt es immer wieder die Momente beim Marschieren durch die Straßen: glänzende Kinderaugen schauen dich an. Das ist auch ein toller Moment.

Das darf bei einem guten Schützenfest nicht fehlen?

Spielmannszug, Blasmusik, leckeres Bier und eine schöne Bratwurst

Ein Schützenfest ohne Spielmannszug ist wie...?

Auto ohne Motor

Das nervt jeden Tambourmajor?

Wenn du vor den Auftritten die Leute zusammensuchen musst.

Der häufigste Satz, den du im Spielmannszug gesagt hast?

Fertig machen oder Gut Schlag nach einer schönen Runde kühler Getränke.

Dein Rat an deinen Nachfolger?

Er kann sich ein bisschen was abgucken. Aber man muss seinen eigenen Weg finden. Man muss ab und zu zeigen das man der Chef ist. Aber man sollte auch immer respektvoll mit seinen Spielleuten und seinen Kontaktpersonen umgehen. Zudem sollte man die Leichtigkeit nicht verlieren.

Die Schützenbruderschaft bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und wünscht dir, lieber Hans-Jürgen, alles Gute für die Zukunft.

Jubelkönigspaar von 1976/77

***Kuno Gand und
Maria Finke***



Jubelkönigspaar von 1986/87

***Bernhard Renner und
Karin Strunk***



Jubelkönigspaar von 2001/2002

***Altfrid Kleer und
Maria Orthues***



Jubelkönigspaar von 2016/17

***Johannes Kraienhemke und
Chiara Möllenhoff***



Neue Mitglieder

Werden Sie doch Mitglied bei uns!

Hier sprechen wir besonders auch die Neubürger an. Sie werden überrascht sein, wie sehr sich hier Jung und Alt ergänzen.

Auf der Homepage finden Sie ein Beitrittsformular.
Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Mitfahrgelegenheit während der Umzüge

Am Montag steht für den Weg nach Hovestadt ein Bus bereit. Abfahrt um 8:30 Uhr am Festplatz, Zwischenstation zur Gefallenenehrung (Parkplatz Tüchbrücke). Wir bieten für unsere älteren Mitglieder eine Mitfahrgelegenheit an. Sowohl am Sonntag als auch am Montag steht ein Fahrzeug für euch bereit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Homepage und Social Media

Viele Informationen rund um die Bruderschaft gibt es im Internet.

www.schuetzenbruderschaft-st-ida-herzfeld.de

und auf Facebook und Instagram



Infos zum Schützenfest-Montag

Schützenfrühstück

Unser Festwirt, Eventfabrik Nord, hat die gesamte Schützenbruderschaft zum Frühstück in unser Festzelt eingeladen.

Am Schützenfestmontag, ab 7:30 Uhr, serviert unser Festwirt ein herzhaftes Frühstück.

Mit musikalischer Unterhaltung wollen wir den entscheidenden Schützenfesttag beginnen. Frisch gestärkt geht es nach dem Frühstück zur Gefallenenehrung und anschließend nach Hovestadt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme, damit dieser wichtige Tag gebührend begonnen werden kann.

Rinderwurst

Nach der Rückkehr aus Hovestadt wird durch unser Vereinslokal Stratbückers eine Rinderwurst zum Erwerb im Schützenfestzelt angeboten.

Das Vogelschießen

Sicherlich einer der Höhepunkte des Schützenfestes. Jedes Mitglied, das das 21. Lebensjahr vollendet hat und mindestens 3 Jahre im Verein ist, kann am Vogelschießen teilnehmen.

Beim Insignienschießen gilt folgende Reihenfolge:

Krone – Zepter – Apfel – Kranz

Die Nichtbeachtung dieser Reihenfolge führt zu einer vom Vorstand im Einzelfall zu bestimmenden Freibiermenge.

Die Königswürde macht sich bezahlt. So bekommt das neue Königspaar 2.500 € Schussgeld für die Zeit der Regentschaft.

Schützenfahnen

Weiterhin hat die Schützenbruderschaft St. Ida eigene Schützenfahnen im Angebot. Das Design spiegelt die Verbundenheit zu Herzfeld und zur Heiligen Ida wieder.

Es gibt verschiedene Modelle zur Auswahl. Zum einen gibt es eine Hissfahne (seitliche Befestigung; Länge 3 Meter) und zum anderen Bannerfahnen (inklusive Querstange) mit den Längen 2,5 oder 3,0 Metern. Die Kosten für diese Fahnen liegen bei 85 € pro Stück.

Ehemalige Königinnen oder Könige können ihre Fahnen für einen geringen Aufpreis mit einer Krone und ihrem Regentschaftsjahr bedrucken lassen.

Wer an einer Fahne interessiert ist, kann sich bei der Firma MTK-Möbel (Tel.: 02923-551) oder jedem anderen Vorstandsmitglied melden.



Neue Schützenkrawatte

Die Schützenbruderschaft bietet jedem Mitglied die Möglichkeit eine hochwertige Krawatte mit eingesticktem Herzfelder Wappen zu erwerben. Die Krawatten sind in einer Einheitsgröße für 17 Euro über unsere Vorstandsmitglieder erhältlich.

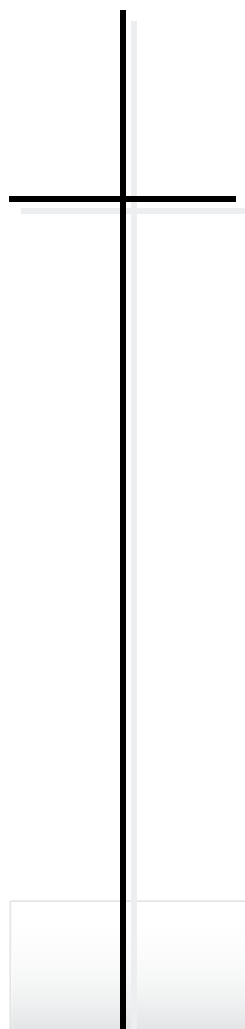


Impressum:

Herausgeber:	Schützenbruderschaft St.-Ida-Herzfeld e.V.
Zusammenstellung und Bearbeitung:	Christian Paßgang (Schriftführer) Christoph Renner
Fotos:	Archiv Schützenbruderschaft MK Fotografie
Druck:	Druckerei Westkämper Lippetal-Herzfeld

Wir danken sehr herzlich der Brauerei Hohenfelde in Langenberg und der Druckerei Westkämper in Lippetal-Herzfeld für die Beteiligung an der Finanzierung dieser Begleitschrift zu unserem Schützenfest.

*In stillem Gedenken und aufrichtiger Trauer
gedenken wir der
Verstorbenen unserer Schützenbruderschaft*



Bernhard Bucker	Hovestadt
Hubert Kösterkamp	Herzfeld
Martin Schürmann	Herzfeld
Gerhard Hermanowski	Soest
Paul Bussler	Herzfeld
Georgios Tassis	Herzfeld
Bernd Laumeier	Herzfeld
Herbert Stratbucker	Herzfeld
Heinrich Strunk	Hamm
Alfons Schraknepper	Herzfeld

**Bier.
Heimat.
Gut.**

hohenfelder.de

